



Die Escadrille Saint Michel zeigten uns ihr nach dem Vorbild der DDR gestaltetes Betriebsdiorama mit dem Namen «Hopennbach» im Massstab 1:43. Die vier Männer müssen in Frankreich nicht mehr vorgestellt werden: Sie gehören quasi zum fixen Inventar jeder qualitativ hochstehenden Ausstellung im Hexagon und auch im angrenzenden Ausland. Darauf dargestellt ist eine Papierfabrik in der ehemaligen DDR. Die Fahrzeuge zeigen ein riesiges Spektrum aller möglichen Vorbilder auf. Hier geht es vor allem darum, den vielen Modellfahrzeug-Eigenbauten einen Auslauf zu ermöglichen.



Aus der Schweiz angereist ist Michael Kohler. Er beglückte das Publikum mit seiner nach französischen Einflüssen ausgestalteten Anlage «Saint-Paul». Es ist ein Kleinstadtbahnhof seines Anlagenensembles der «Chemins de fer de Berthoud» im Massstab 1:45 mit Spurweite 0e. Alle Gebäude und das Rollmaterial sind selber hergestellt. Dabei verwendet er für das Rollmaterial abgeänderte Magic-Trains-Fahrzeuge, aber auch Bausätze aus HO-Fahrwerken. Einige seiner Fahrzeuge sind in 3-D-Druck entstanden. Das Ensemble strahlt das typisch südfranzösische Flair aus, und man fühlt sich in Ferienstimmung versetzt.